

Weltmeisterschaft am virtuellen Tisch

Online-Plattform richtet erste Online-WM für Skatspieler aus

Skat-Spieler aus aller Welt bereiten sich derzeit im Internet auf die erste große Online-Skat-Weltmeisterschaft vor. Das Besondere an dieser Veranstaltung: außer dem Finale finden alle Spiele im Internet statt und werden in Saarlouis organisiert.

Von SZ-Mitarbeiter
Florian Mayer

Saarbrücken. Skat ist ein deutsches Kartenspiel, das rund um den Globus gespielt wird. Entscheidend bei diesem Spiel ist die Tatsache, dass nicht das Kartenglück entscheidet, wer gewinnt, sondern die Taktik und Geschicklichkeit der einzelnen Spieler.

Auf www.skat-turniere.de werden täglich unzählige Partien Skat im Internet gespielt. Betreiber der Seite ist der Saarländer Thomas Steffen, der seit über zehn Jahren im Online-Skat aktiv ist. Auf der Plattform sind derzeit über 12 500 Spieler registriert. Zusammen mit der „International Skat Players Association“, kurz „ISPA-World“, veranstaltet Steffen jetzt die erste Online-Skat-Weltmeisterschaft.

Ab dem 12. Dezember wird an zwölf Spieltagen (jeweils samstags um 21.30 Uhr) auf Skat-Turniere.de online gespielt, bis am 30. September 2011 die 16 Finalisten im französischen Sélestat Auge in Auge gegeneinander antreten werden. „Teilnehmen kann jeder. Es ist keine Vereins- oder Verbandsmitgliedschaft notwendig“, sagt Thomas Steffen. Die Organisation übernimmt Steffen als Turnierleiter selbst. Er betreut die Spieler und ist für die virtuelle Tischvergabe zuständig. Dabei unterstützt ihn ein Team aus erfahrenen und in der „Skat-Szene“ bekannten Spielern.



Mit Karten wird auf der ganzen Welt gespielt. In Kürze startet die erste Skat-Weltmeisterschaft über das Internet.

Foto: Hartung

Besonders den Nachwuchs hat Thomas Steffen mit seiner Internet-Plattform im Blick. „Im Internet erreicht man vor allem die jungen Menschen“, bemerkt Steffen. Hat man jüngere Spieler über das Internet für das Spiel begeistert, wäre der nächste Schritt zu echten Partien am Tisch nicht mehr weit. Um auf der Plattform spielen zu können, muss sich der Nutzer ein Spieler-Konto einrichten und ein Programm herunterladen und installieren. Über dieses Programm wird dann der gesamte Spielablauf gesteuert. Wer sich für die Online-Weltmeisterschaft anmelden möchte, muss zusätzlich ein Startgeld in Höhe von 70 Euro bezahlen. Davon gehen 50 Euro in die Gewinnsumme für das Finale. Wie hoch der Gewinn im Finale ist, bestimmt die Zahl der Anmeldungen. Die restlichen 20 Euro werden für die Finalvorbereitung in Frankreich verwendet. „Wir bezahlen den Finalisten alle Kosten, die für die Teilnahme am Finale entstehen. Auch, wenn es ein Flug aus

Nachwuchs wird gefördert

Paraguay sein sollte“, betont der Veranstalter. Etwa 160 Spieler aus über 45 Ländern der Welt, darunter Australien, Kanada und Süd-Amerika, haben sich bereits für das Online-Turnier angemeldet. Die Turnierleitung erwartet noch weitere Spieler: „Aus den Erfahrungen von kleineren Online-Turnieren können wir sagen, dass sich Spieler, die auf der Plattform bereits registriert sind, erst ganz kurz vor Schluss anmelden.“ Eine besondere Herausforderung war die Festlegung der Termine. Die Zeitverschiebung musste bei der Planung beachtet werden, sowie zahlreiche

andere große Termine im „Skat-Kalender“. „Daher war für uns nur samstags ab 21.30 Uhr eine akzeptable Lösung“, sagt Steffen, „Denn je mehr Spiele an einem Stück gespielt werden können, desto weniger ist das Kartenglück entscheidend.“ Noch bis Samstag, 11. Dezember, können sich Internet-Spieler für einen Turnier-Platz auf www.skat-turniere.de registrieren lassen. Dort sind alle Informationen zu Teilnahmebedingungen, Regeln, Turniermodus und den Spiel-Terminen zu finden.

Im Internet: www.skat-turniere.de

LINKS UND TIPPS

Ratgeber zum Thema Heizung

Vor dem Einbau einer neuen Heizung bietet die Internet-Seite www.heizungsratgeber.de Informationen. Hier gibt es ein Lexikon und eine Liste mit Herstellern. *jab*

Im Internet: www.heizungsratgeber.de

Online-Lexikon zu berühmten Philosophen

Auf der Internet-Seite www.philosophenlexikon.de ist ein Online-Lexikon berühmter Denker zusammengestellt. Von A wie Alexandros von Aphrodisias bis Z wie Zoiolos reichen die Einträge. Links führen die Seitenbesucher direkt zu Lesetipps zu den eingetragenen Philosophen. *pei*

Im Internet: www.philosophenlexikon.de

Aufklärung gegen Verbreitung von Viren

Das Robert-Koch-Institut (RKI) klärt auf www.wir-gegen-viren.de über bekannte Viren auf. Das RKI erklärt, welche Verbreitungswege die krank machenden Schädlinge nehmen, welche Symptome typisch für die Krankheiten sind und wie man sich besser gegen Infektionen schützen kann. Zudem gibt es Tipps zur richtigen Hygiene. *pei*

Im Internet: www.wir-gegen-viren.de

Produktion dieser Seite:

Oliver Spettel
Peter Bylda

Facebook-Mitgründer will Hilfsorganisationen verknüpfen

New York. Facebook-Mitgründer Chris Hughes will mit einem neuen sozialen Netzwerk karitative Organisationen aus aller Welt verknüpfen. „Im Jahr 2010 haben wir, obwohl es große Fortschritte in der Technik und Millionen hilfsbereiter Menschen gibt, kein Netzwerk, das diese Menschen und Organisationen verbindet“, sagte Hughes bei den Vereinten Nationen in New York.

Sein System „Jumo“ verbindet vorerst 3500 wohltätige Organi-

sationen auf der ganzen Welt. Die Gruppen seien in 200 Bereichen unterwegs, „von der Suppenküche unten an der Straße bis zur Gesundheitsinitiative für ugandische Frauen“. „Wir freuen uns auf Tausende Organisationen und Menschen aus allen Bereichen, die in den nächsten Monaten zu uns kommen sollen“, sagte der 27-Jährige. *dpa*

Im Internet: www.jumo.com

Neuer Browser Chrome kann PDF-Dateien direkt darstellen

Mountain View. Google hat die achte Version des Internet-Browsers Chrome präsentiert. Die Software integriert jetzt die Darstellung von PDF-Dokumenten, wie der Konzern in einem seiner Blogs berichtet. Zudem seien mehr als 800 kleinere Programmierfehler, sogenannte Bugs, behoben und Sicherheitslücken geschlossen worden. *dpa*

Im Internet: www.google.com/chrome

Prozess um Rechte an Bildern von Kulturgütern

Der Bundesgerichtshof muss entscheiden, ob Fotos ins Internet gestellt werden dürfen

Karlsruhe. Der Bundesgerichtshof (BGH) prüft, ob Fotos deutscher Kulturgüter wie Schlossanlagen ohne weiteres ins Internet gestellt und dort vermarktet werden dürfen. Der BGH verhandelt seit Freitag in Karlsruhe über eine Unterlassungsklage der Stiftung preußischer Schlösser und Gärten gegen die Internetplatt-

form Fotofinder.com, die entsprechende Fotos ohne Genehmigung der Stiftung anbietet. Die Stiftung verlangt nun von Fotofinder, keine Fotos der verwalteten Kulturgüter auf dem Bildportal mehr anzubieten. Außerdem soll Schadenersatz gezahlt werden. In der Vorinstanz hatte das Oberlandesgericht (OLG) Bran-

denburg die Klage abgewiesen. Das Eigentumsrecht beschränke sich auf den Schutz der „Sachsubstanz“ und deren Verwertung. Eine Aufnahme und die anschließende Verwertung der Fotos stelle keinen Eingriff in das Eigentumsrecht dar. Das Urteil des BGH wird am 17. Dezember erwartet. *dapd*

SZ-WEBWELT

Internet-Spezial zum Animationsfilm „Megamind“ bei SOL.DE

Kino für die ganze Familie: Was früher die Aufgabe von Zeichentrickfilmen war, bieten seit einigen Jahren Animationsfilme. In diesem Jahr soll der Film „Megamind“ in der Vorweihnachtszeit Eltern und Kinder im Kino begeistern. Erzählt wird die Geschichte des Schurken Megamind. Ihm gelingt es, den Helden Metro Man auszuschalten. Jetzt ist er zwar unangefochtenes Oberhaupt von Metro City, aber dafür ist ihm langweilig. Also erschafft er den neu-

SOL.DE
Klicke! Du noch richtig?

en Superhelden Tighen. Als dieser die Stadt angreift, steht Megamind vor der Entscheidung ein Schurke zu bleiben oder die Seiten zu wechseln. In Internet-Spezial von SOL.DE gibt es alle Infos zum Film. Außerdem gibt es Film-Ausschnitte zu sehen und die bekannten deutschen Sprecher der Animationshelden werden vorgestellt. *klö*

Im Internet: www.sol.de/kino/megamind

Die Top-Artikel des Tages

Das waren gestern die meistgelesenen Artikel auf unserer Internet-Seite www.saarbruecker-zeitung.de:

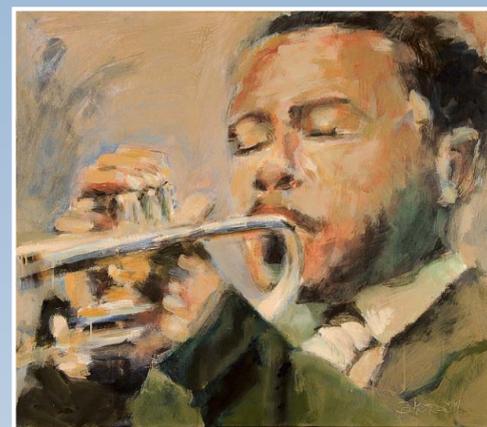
1. **Saarland:** Wirbel um Stimmen im Bundesrat bei Hartz IV
2. **Regierung:** CDU-Gutachten bestätigt Rechnungshof-Kritik
3. **Bombenattrappe:** Intensive Suche nach dem Täter

Im Internet: www.sz.tipp.de/top

Anzeige

Exklusiv nur bei Ihrer SZ: Original-Kunstwerke saarländischer Künstler zum Kauf!

Nur für kurze Zeit stellt Ihnen die Saarbrücker Zeitung in der SZ-Einkaufswelt saarländische Künstler und deren Original-Kunstwerke vor. Die Kunstwerke können direkt in der SZ-Einkaufswelt gekauft werden. Natürlich kann jedes Kunstwerk nur einmal gekauft werden. Daher lohnt es sich schnell zu sein.



Die Künstlerin über ihre Portraitmalerei:

«Die Einzigartigkeit des Gesichts fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Jedes Gesicht ist perfekt und jedes Gesicht ist schön, das erlebe ich beim Malen.»

Bildtitel: Jazz; Maße: 65cm x 75 cm; Technik: Acryl auf Leinwand; Entstehungsjahr 2008

Gerne kann das Kunstwerk auch vor dem Kauf direkt vor Ort beim Künstler / der Galerie angesehen werden.

Weitere Informationen & Kauf des Kunstwerkes direkt online unter www.sz-einkaufswelt.de

Preis: 480,- €

Brigitte Morsch:

„Brigitte Morsch's Portraits beeindrucken durch die lebendige Präsenz der dargestellten Person. Die Verbindung von Spontaneität und Präzision machen das Besondere ihrer Malerei aus.“ Wolfgang Birk, Kunsthistoriker.



In Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Künstlerhaus.

Bei Selbstabholung des Kunstwerkes beim Künstler fallen keine weiteren Kosten an. Bei Versand des Kunstwerkes fallen je nach Gewicht und Größe weitere Kosten an. Das gekaufte Kunstwerk ist vom Umtausch ausgeschlossen.

SZ Einkaufswelt